

# Verlegeanleitung LVT UL 2000

## Einseitig selbstklebende

## Trittschalldämmung für

## floors@home / floors@work / LOOSE-LAY



### Produktbeschreibung

Das dauerelastische Akustiksystem UL 2000 wurde speziell für die schwimmende Verlegung (mit einseitiger Fixierung) unter PROJECT FLOORS floors@home, floors@work und LOOSE-LAY entwickelt. Es handelt sich hierbei um ein System, welches auf Unterböden eingesetzt wird, bei denen ein üblicher Systemaufbau mit Spachtelung und anschließender schubfester Verklebung nicht angewendet werden kann oder darf. Hiermit wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass beim Einsatz keine normative Verklebung bzw. feste Arretierung zum Untergrund entsteht, sondern vielmehr eine schwimmende Verlegung, deren spezielle Eigenschaften auch und insbesondere schon bei der Planung sowie der späteren Verarbeitung besonders zu berücksichtigen sind. Es liegt in der Natur der Konstruktion, dass sie nicht dieselbe Schubfestigkeit und den gleichen Gefügeverband erreichen kann, wie es bei besagter normativer Verklebung der Fall ist.

### Baustellenbedingungen / Raumklimatische Verhältnisse

Untergründe müssen generell dauerhaft trocken, eben, sauber, tragfähig und druckfest sein. Die maximale Ebenheit des Untergrundes darf  $\pm 3$  mm/m nicht überschreiten.

Zum Zeitpunkt der Verlegung müssen Untergründe und gespachtelte Flächen trocken sein:

- Zementestriche < 2,0 CM% (CM-Methode) (beheizt < 1,8 CM%)
- Calciumsulfatestriche < 0,5 CM% (beheizt 0,3 CM%)
- Lufttemperatur im Raum > 18°C, max. 25°C
- Bodentemperatur mindestens 15°C bis maximal 23°C

(optimale Bodentemperatur 18-23 °C; höhere Temperaturen können im Nachhinein zu Maßänderungen und /oder Fugenbildung führen)

### Prüfung der Ware

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung von der einwandfreien Beschaffenheit der gelieferten Ware. Zugeschnittene oder verlegte Dämmung kann nicht mehr beanstandet werden.

### Akklimatisieren/Temperieren

Die Unterlage und der Oberbelag sollten mindestens 24 Stunden vor Verlegung in den zu verlegenden Räumen unter den oben genannten Klimata den lokalen Bedingungen angepasst/temperiert werden!

### Verlegung auf vorhandenen Untergründen

Textile Bodenbeläge jeglicher Art müssen entfernt werden. Die Unterlage kann auf vorhandenen Bodenbelägen (ohne Fußbodenheizung) wie Linoleum, Kautschuk, PVC, Laminat, Parkett und ebenen Dielen verlegt werden. Fliesenuntergründe müssen egalisiert werden, wenn Absätze oder Höhenunterschiede zwischen den Fliesen sich später abzeichnen können. Bitte prüfen Sie diesen Aspekt besonders sorgfältig, da entsprechende Telegraphie-Effekte im Oberbelag auch mit zeitlicher Verzögerung auftreten können. Die Untergrundvorbereitung muss sach- und fachgerecht und die dazu erforderlichen Hilfsstoffe müssen entsprechend geeignet sein. Eine Verlegung auf vorhandenen Bodenbelägen kann sich nachteilig auf das Nutzungsverhalten (z.B. Resteindruckverhalten des Bodenbelagsystems UL 2000 mit Oberbelag) auswirken.

### Verlegung

Die LVT UL 2000 lässt sich mit einem Verlegemesser schneiden. Legen Sie die einzelnen Bahnen Stoß an Stoß mit der FOLIENSEITE NACH OBEN zeigend im Winkel von 90° (im rechten Winkel) zur Verlegerichtung des Oberbelages aus. Eine Befestigung der Bahnen untereinander ist nicht notwendig. Nach schrittweisem Ablösen der Folie (nur soweit erreichbar) beginnen Sie mit der Verlegung des Oberbelages, die Lage der Elemente lässt sich kurz nach dem Einlegen noch korrigieren. Pressen sie die Elemente nach dem passenden Einlegen zunächst von Hand, mit einem Reibebrett oder einer Handrolle gut an. Wichtig: Nach Vollendung der Fläche muss diese unbedingt mit einer ausreichend schweren Gliederwalze ( $\geq 45$ kg) in mehreren Kreuzgängen vollständig angewalzt werden.

Zu allen Wänden lassen Sie eine Bewegungsfuge von mindestens 5 mm Breite. Ebenso beachten Sie zu allen im Raum befindlichen festen Gegenständen und Bauteilen (z.B. Rohrdurchführungen, Türzargen etc.) einen Abstand von 5-8 mm. Diese Bewegungsfugen dürfen grundsätzlich nicht mit Silikon, Elektrokabeln o.Ä. ausgefüllt werden!

### **Abstände zu festen Baukörpern / Bewegungsprofile**

Symmetrische, quadratische und rechteckige Räume mit einer Fläche von 100 m<sup>2</sup> können fugenlos verlegt werden, sofern die Temperaturschwankungen im Raum zwischen 15 und 25° Celsius betragen. Bitte beachten Sie, dass direkter Sonnenlichteinfall besonders auf dunklen Dekoren zu partiell höheren Oberflächentemperaturen und damit ggf. zu Aufwölbungen führen kann. Eine Kantenlänge von ca. 10,0 m sollte pro Raumeinheit nicht überschritten werden. Bei extrem schmalen, langen Räumen sollten Bewegungsprofile zum Einsatz kommen. Raumflächen, die durch aufgehende Bauteile (Trennwände, Türdurchgänge o. Ä.) unterbrochen werden, müssen durch Bewegungsfugen (mind. 8-10 mm) entsprechend der Flächengröße im Durchgang bzw. der Teilung oder Engstelle getrennt werden.

Bei der Installation von Sockelleisten, Übergangs- oder Abschlussprofilen berücksichtigen Sie, die Leisten oder Profile niemals am Bodenbelag zu befestigen (z.B. durch elastisches Dichtmaterial)! Falls Sie hierzu weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Service.

Dieser QR Code führt Sie zu weiteren Dokumenten und eventuellen Aktualisierungen.



Ausgabe 01/2023, ersetzt alle bisherigen, gültig bis auf Weiteres. Der Inhalt spiegelt den Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dieses Dokument kann jederzeit und ohne besondere Ankündigung geändert, ergänzt oder ersetzt werden. Bitte überprüfen Sie unbedingt die Aktualität auf [www.project-floors.com](http://www.project-floors.com) oder sprechen Sie uns an.